

Extra-Blatt der Deutsch-Ostafrikanischen Zeitung.

Daresalam, den 13. November 1905.

Nachrichten des Gouvernements aus den unruhigen Gebieten vom 13. November 1905.

Einer Meldung aus Mohoro zufolge haben Aufständische aus den Matumbi- und Kitchibergen die Abwesenheit des Oberleutnants zur See Baasche in der Richtung auf die Panganischnellen des Rufiyi benutzt, um zwischen Nyamwiki und Mtanza in das Rufiyigebiet einzufallen. Sie haben zahlreiche Hütten niedergebrannt und die Weiber und Kinder entführt.

Den nunmehr eingetroffenen näheren Nachrichten zufolge haben am 8. November etwa 1000 Aufständische den Ort Kondoia und eine Anzahl kleinerer Dörfer bei Kilossa überfallen und niedergebrannt. Die Bevölkerung hatte sich auf die Boma geflüchtet. Die Aufständischen, welche sich bald nach Süden wendeten, wurden von dem Bezirksamtmann Lambrecht und dem Feldwebel Colberg verfolgt und haben Verluste davon ge-

tragen. Zum Schutz der Karawanenstraße und der Mission Slonga ist bei Tendija ein befestigtes Lager unter dem Befehl des Unteroffiziers Ernst eingerichtet.

Nach einer Meldung des Bezirksamts zu Neu-Langenburg haben die vereinigten Abteilungen der Hauptleute Richter und Nigmann und des Oberleutnants Klinghardt bei Njamabengo nordöstlich bei Spongea 4000 Wangoni geschlagen und ihnen schwere Verluste beigebracht. Die Wangoni haben außerdem in mehreren Patrouillengefechten zahlreiche Tote verloren.

Der Oberleutnant von Krieg hat mit seinem Detachement der Kompanie Tringa und zahlreichen Hilfskriegeren das Gebirgsland zwischen dem Lukossa und dem rechten Ufer des Ruhaha durchstreift und Banden Aufständischer, welche

sich auf dem Vormarsch gegen Kilossa befanden, zerstreut. Die Aufständischen haben schwere Verluste erlitten. Er hat sodann den Weitermarsch auf Utschungwa angetreten, wo die treue ansässige Bevölkerung von Aufständischen bedroht wird. Der Hauptmann von Hassel operiert mit einem Teil der Kompanie Mahenge und zahlreichen von dem Sultan Kiwanga gestellten Hilfskriegern am Wanga. Der Sultan selbst ist im Gefecht bei Mfio gefallen.

Aus Bismarckburg werden infolge des Abzugs der Besatzung nach Spongea Widersäglichkeiten einiger Zumbem gemeldet.

Die Stadt und der Bezirk Tabora sind vollständig ruhig. Der Handel nach Mwanja und Udjidji ist ungestört.